



Kitzbüheler Alpen

Zillertal

Alpbachtal

Wildschönau

Kelchsau

Windautal

Spertental

Jochbergtal

Fieberbrunn

Saalbach-Hinterglemm

Oberpinzgau

inklusive Downloadcode für
GPS-Tracks

Kitzbüheler Alpen

Skitouren und Skibergsteigen



Titelbild	Bes sicheren Bedingungen ist der Frommg und an Pulveparades (Mitterfeldiger Tour D13).
Schmucktitel	Die kalte Luft im Talboden des Luogergabens schafft einige Kunstwerke (Grobes Bad, Tour B12)
Frontispiz	Schöner Berg, schöne Schnee, schönes Licht – Abblitt vom Standlopf ins Zillertal (Tour A2).
Bildnachweis	Alle Fotos stammen – außer den unten aufgeführten – aus dem Archiv des Autors. Vogel und Autor bedanken sich bei folgenden Fotografen für ihre freundschaftliche Mitarbeit: Michael Hüller (Seite 28, 31, 32) Josef Herzog (Seite 262–263) Claus Lochbihler (Seite 7, 163) Uta Philipp (Seite 9, 239, 256–259, 265, 272–275, 278, 288, 295–293, 303, 321) Bernd Pörtl (Seite 109) Heidi Schützinger (Seite 297, 306) Michael Vitzhum (Seite 21)

3. Auflage 2025

ISBN 978-3-95611-190-7



© by Panco Alpinverlag GmbH
Guntenthauserstr. 1
D-72527 Klingen
Tel. +49 (0) 7028 672780
www.panco.de

printed Druckerei & Verlag Steinerer GmbH
Gewerbegäßle 6
81678 Dirmingen
Tel. +49 (0) 9001 23964-0
www.steinerer.net

Die Beschreibung aller Wege und Routen erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen. Der Autor, der Verlag oder sonstige am Filmer beteiligte Personen übernehmen jedoch für ihre Angaben keine Gewähr. Die Benutzung des vorliegenden Filmers geschieht auf eigene Gefahr.
© Panco Alpinverlag Klingen – Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des Panco Alpinverlags reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Vorwort	Seite 6
Gebrauch des Filmers – Einführung, Gliederung	Seite 8
Gebrauch des Filmers – Routenbeschreibung, Abkürzungen, QR-Codes	Seite 10
Gebrauch des Filmers – Schwierigkeitsbewertung	Seite 12
Gebrauch des Filmers – Lawinengefahr	Seite 14
Gebrauch des Filmers – Routencharakter, Aufstiegslinien, Gipfelanstiege	Seite 16
Gebrauch des Filmers – Beste Zeit, Zeitangaben, Karten	Seite 17
Gebrauch des Filmers – GPS-Daten	Seite 18
Anreise	Seite 20
Informationen zum Gebiet	Seite 24
Skitouren naturverträglich – Wildtiere im Bergwinter	Seite 26
Skitouren auf Pisten, DAV-Regel	Seite 34

A	Zillertal	Seite 36
B	Alpbachtal	Seite 58
C	Wildschönau	Seite 86
D	Keldschau	Seite 106
E	Windautal	Seite 154
F	Spertental	Seite 178
G	Jochbergtal	Seite 206
H	Fiebersbrunn	Seite 238
I	Saalbach-Hinterglemm	Seite 264
J	Oberpinzgau Ost	Seite 296
K	Oberpinzgau West	Seite 312

Übersicht der Ziele	Seite 330
Der Autor	Seite 336

Übersichtskarte: siehe Buchumschlag hinten

Legenden: siehe Buchumschlag hinten

Vorwort

Die Kitzbüheler Alpen gehören zur sogenannten Grauwackenzone der Ostalpen, die zwischen den schroffen Nördlichen Kalkalpen und dem vergletscherten Alpenhauptkamm eingelagert ist. Ihre flache Ausdehnung reicht vom Inntal im Westen bis an die Saalach im Osten. Auf einer Breite von annähernd 80 km reihen sich hier unzählige Gras- und Waldberge aneinander, die wie geschaffen für das Skifahren sind.

Das haben auch die Tourismusmanager erkannt, und daher finden sich hier auf engem Raum gleich mehrere der größten Pistenareale Österreichs. Die Skigebiete Kitzbühel, Saalbach-Hinterglemm und Brixental-Wilder Kaiser ziehen in der Hochsaison gewaltige Touristenströme aus aller Welt an. Dem entsprechend ist die touristische Infrastruktur zwar sehr gut ausgebaut, aber in erster Linie an den Bedürfnissen der Pistenfahrer orientiert. Tourengeher werden oft noch als zu wenig unsatzträchtig und eher unerwünscht angesehen. In den ruhigeren Tälern hat man sie aber mittlerweile auch als Zielpublikum entdeckt, das zumindest am Bande beworben wird.

Glücklicherweise bieten die Kitzbüheler Alpen aber noch genügend Freiraum abseits der Liftmasten und Pistenabfahrten, in dem wir Tourengeher uns so richtig austoben können. Aufgrund der relativ sanften Geländeformen überwiegen die einfachen, gemütlichen Skitouren. Nur sehr wenige anspruchsvolle Skiberge erfordern perfekte Skitechnik im Steigebände, und auch konditionell wegen wir uns überwiegend im Bereich zwischen 900 und 1200 Meter Höhenunterschied, was für jeden durchschnittlich trainierten Bergsteiger machbar sein sollte.

Aufgrund der relativ geringen Anforderungen haben sich viele Skiberge des Touregiets zu ausgesprochenen Modetouren entwickelt, die nach längeren Schönwetterphasen teilweise pistenähnliche Bedingungen aufweisen. Wer gerne seine eigene Spur anlegt, muss aber oft nur weiter talenwärts wandern und schon ist er alleine. Ein wichtiges Ziel dieses Führers ist es, die vielen Möglichkeiten abseits der bereits unzählige Male beschriebenen Standardtouren – die aber natürlich auch nicht fehlen – aufzuzeigen.

Ich hoffe, mit diesem Büchlein jedem Tourengeher einige wertvolle Anregungen für schöne Wintererlebnisse geben zu können.

Markus Stadler

Der Autor pilgert bei der Abfahrt vom Rammkopff (Tour E4) unter der Nordwand des Steinbergs durch den nicht mehr ganz hülfigen April-Pulverschnee.



Tourengebiet D: Kelchsau

Von Hopfgarten fährt man nach Süden durch die tief eingeschnittene Schlucht der Kelchsauer Ache entlang waldiger Hänge, die kaum nach Skitouren aussehen. Erst weiter hinten am Kraftwerk Zwiesel, wo sich das Tal verzweigt, sind die ersten Skihänge sichtbar. Hier nehmen der Lange Grund nach Südwesten und der Kurze Grund nach Südosten ihren Ausgang, sie sind die Startpunkte für nahezu alle Skitouren in diesem Tourengebiet. Die Auswahl ist sehr groß und vor allem die leicht erreichbaren Touren werden häufig besucht. Dazu trägt auch bei, dass die Kelchsau von der Inntalautobahn aus schnell erreichbar ist, westhalb an schönen Wochenenden der Parkraum in den Talschlüssen regelmäßig knapp wird. Ohne Überreibung kann man die Kelchsau als das wichtigste Skitourenrevier in den Kitzbühelern bezeichnen.

Anfahrt

Mit ÖPNV: Von Wörgl (Bahnstecke Kufstein – Innsbruck) und von Hopfgarten (Bahnstrecke Wörgl – Kitzbühel) – St. Johann – Zell am See) fahren nur werktags wenige Busse ins Kelchsautal. Endstation ist dann die Steinerbrücke (Ausgangspunkt Tour D31, Lodron).

Anfahrt mit PKW: Von der Autobahnausfahrt Wörgl Ost auf einer Schnellstraße und der folgenden Bundesstraße nach Hopfgarten im Brixental. Kurz nach dem Orskern durch die Bahnmutterführung und gleich danach an der Kurve geradeaus. Nun durch das Kelchsauer Tal bis zur Mautstelle am Kraftwerk Zwiesel, hinter der sich die Straße verzweigt. Der Kurze Grund ist den ganzen Winter über bis Gasthaus Wegscheid befahrbar. In den Langen Grund kann man bis zur Erlauerhütte fahren, im Frühjahr noch ein Stück weiter bis zur Triefentalalm. Beide Zufahrten werden nicht immer picobello geräumt und gestreut, was die Anfahrt nach Neuschnee oder bei Vereisung gelegentlich spannend gestalten kann.

AV-Karte Kitzbüheler Alpen Ost (3471), 1.500.000.

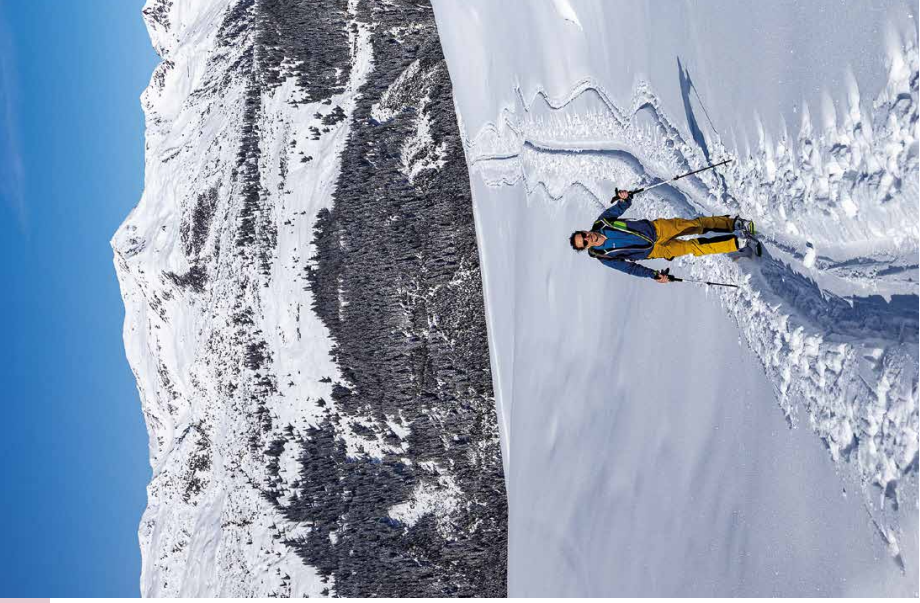
Karten

Quartiere

Neue Bamberger Hütte, Alpenvereinshütte auf der Rosswildalm im Kurzen Grund, im Winter bewirtschaftet ab Weihnachten bis Anfang April, Telefon +43 664 4559469.

Gasthaus Wegscheid, am Ende der Fahrstraße im Kurzen Grund, ganzjährig bewirtschaftet, Telefon +43 664 540711

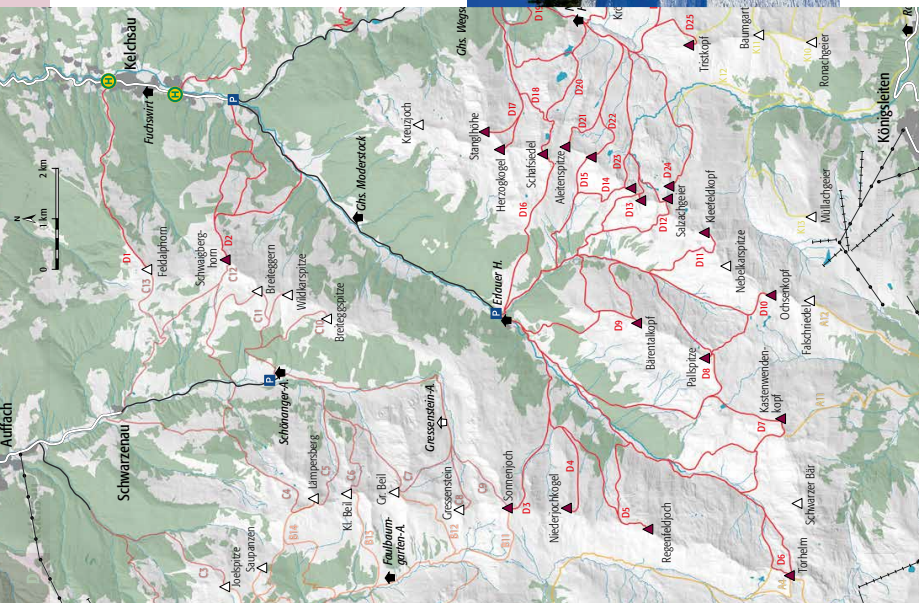
■ Aufstieg zum Füllwandfling aus dem Langen Grund (Tour D14).

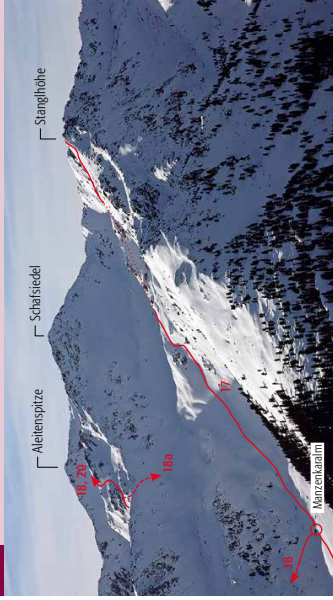


Touren

D1	Feldalphorn	.....S. 112
D2	Schwaigberghorn	.....S. 113
D3	Sonnenjoch	.....S. 114
D4	Niederjochkogel	.....S. 115
D5	Regenfeldjoch	.....S. 117
D6	Torhelm	.....S. 118
D7	Kastenwendenkopf	.....S. 119
D8	Palispitze	.....S. 120
D9	Barentalkopf	.....S. 122
D10	Ochsenkopf	.....S. 123
D11	Kleefeldkopf	.....S. 125
D12	Westlicher Salzachgäer – aus dem Frommgrund	.....S. 126
D13	Motfeldgäer – aus dem Frommgrund	.....S. 128
D14	Fünfmänding – aus dem Frommgrund	.....S. 129
D15	Schwebenkopf – aus dem Frommgrund	.....S. 130
D16	Scharfseidel – Westroute	.....S. 131

☐ Pulverschneeabfahrt am Regenfeldjoch (Tour D5)





18. Scharfsiedel 2447 m – über die Manzenkaralm

Viele Wege führen auf den Scharfsiedel. Wer konditionell in der Lage ist, die gesamten 1300 Höhenmeter als Tagestour durchzuführen, steigt am besten durchs Manzenkaralm auf den Paradeskiberg. So kann man sich so den Umweg über die Neue Bamberger Hütte sparen.



AP	Gasthaus Wegscheid im Kurzen Grund am Ende der befahrbaren Straße
Schw	1–2 IWS HR N, O D 6,9 km
AH	1148 m HM 1300 Zeit 4 h

Aufstieg

Wie bei Tour D10 zur Manzenkaralm. Nun nach links und über den kurz recht steeilen Nordhang von rechts nach links aufwärts zu einer flachen Terrasse. Auf dieser nach Süden zum Unteren Wildalmsee und über den zugefrorenen See an sein südliches Ende. Hier trifft man auf den Aufstieg (Tour D13), der links von der Bamberger Hütte kommt.

Abfahrt

Über die Aufstiegsroute oder D20, bei sicheren Bedingungen über Variante a).
Variante a) Direktabfahrt: Vom Sattel unterhalb des Oberen Wildalmsees besteht die Möglichkeit, direkt über den 35 Grad steilen Hang zur Manzenkaralm abzufahren, wo man wieder auf die Aufstiegsroute trifft.

19. Neue Bamberger Hütte 1756 m

Die Neue Bamberger Hütte ist ein perfekter Stützpunkt für gemäßigte Tourangeher, deren Ehrgeiz mit einem Tagessoll von 600 bis 800 Höhenmetern zufriedengestellt ist. Gemütlich frühstücken, durch perfektes, abwechslungsreich kuppeltes Gelände einem der umgebenden Gipfel aufs Dach steigen, den Rundblick genießen und nach einer flotten Abfahrt den Nachmittag auf der Sommerterrasse verbringen – so lässt es sich leben. Derartige „dolce vita“ verlangt aber einen eigenständigen Skitourtag für den Hüttenzusatz.



AP	Gasthaus Wegscheid im Kurzen Grund am Ende der befahrbaren Straße
Schw	1 IWS HR N D 4,1 km
AH	1148 m HM 660 Zeit 1 3/4 h

Aufstieg

Am Gasthaus Wegscheid und dem obersten Parkplatz vorbei und entlang des Sommerwegs links des Bachs aufwärts (bei wenig Schnee oft stellenweise vereist), bis man auf eine Forststraße trifft. Ab hier zwei Möglichkeiten:

- a) Nach rechts über die Brücke und rechts des Bachs weiter bis zur nächsten Forststraße. Dieser noch wenige Meter entlang, bis sie endet. Nun durch das



☐ Die Neue Bamberger Hütte liegt typischerweise in traumhaftem Stäubereignis, überreg vom kecken Triskopf.

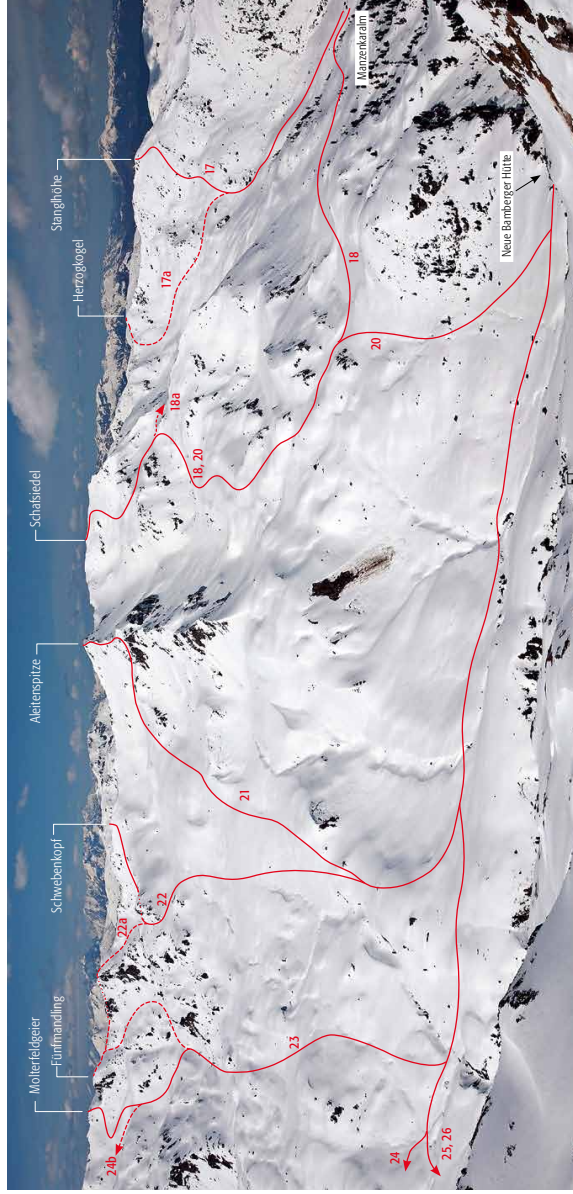
Walmoos nach links durch Wald und einige Lichtungen bis unter die Materialseilbahn. Hier quert man noch ein Stück nach links um einen Steilabbruch und steigt dann über einige kurze, steile Stellen rechts haltend auf, bis man sich wiederum kurz vor der Seilbahn befindet. Durch eine Mulde nach Süden zu einem Durchlass im Latschenrücken und unterhalb eines manchmal lawinengefährdeten Hanges leicht abwärts zu dem flachen Boden der Kuhwildalm. Am Bach entlang nach Süden und einen letzten kurzen Hang hinauf zur Hütte.

b) Man folgt der Forststraße nach links in weiten Kehren oder kürzt sie entlang

des Sommerwegs durch den lichten Wald ab. Ab der Waldgrenze quert die Straße am Fuß steiler Lawinenhänge zur Kuhwildalm, wo man wieder auf Variante a) trifft. Diese Route sollte nur gewählt werden, wenn keine Lawinen aus den steilen Nordwesthängen der Mollerfeldspitze drohen.

Abfahrt

Bei sicherer Lawinenlage über die Forststraße von Aufstieg b), sonst über Aufstieg a), hinab zur Brücke. Dort links des Bachs auf der Straße kurz aufwärts und nach der ersten Kurve rechts durch eine Wiesenmulde und ein kurzes Waldstück zur Forststraße von Tour D17. Auf ihr hinab zum Gasthaus Wegscheid.



Übersicht der Ziele

Nr.	Berg	Gefällhöhe	Schw	HR	HM	D	Zeit	LG	Scale
A Zielort									
A1	Weidenberger Horn	2127 m	2|WS	W, SW	1460	4,9 km	4 1/2 h	●	40
A2	Standkopf (Südlicher Spitze)	2241 m	2|WS+	W, SW	1700	7,3 km	5 h	●	42
A3	Großer Gallenberg	2424 m	2|ZS-	S	1400	8,6 km	4 1/2 h	●	44
A4	Tonlehm	2494 m	2-2|WS	N	1400	14,0 km	5 h	●	45
A5	Schafkopf	2454 m	2|WS	N	1420	10,3 km	4 1/2 h	●	46
A6	Kaltenkopf	2555 m	2-2|ZS+	N, W	1500	11,3 km	5 h	●	48
A7	Southernkopf	2220 m	1-2|WS	W	1170	4,5 km	3 1/2 h	●	50
A8	Manskopf	2540 m	1-2|WS	W	1140	3,9 km	3 h	●	52
A9	Riffelkogel	2494 m	2|WS+	W	1500	5,2 km	4 h	●	53
A10	Kreuzkopf	2558 m	1-2|WS-	W	1240	5,4 km	3 1/2 h	●	54
A11	Kaltenwendkopf	2329 m	1-2|WS	S	1000	6,3 km	3 h	●	56
A12	Falschniedel	2420 m	1-2|WS+	SW	1160	5,3 km	3 h	●	57
B Alpbachtal									
B1	Reither Kogel	1226 m	1|L	N	590	3,0 km	1 1/2 h	●	62
B2	Ludenslein	1830 m	1|WS-	N	1000	4,3 km	3 h	●	63
B4	Standkopf (Südlicher Spitze)	2127 m	1-2|WS	O	1100	4,8 km	3 h	●	64
B5	Gamskopf	2205 m	1-2|WS+	N, NO	1100	4,9 km	3 1/2 h	●	65
B6	Kleiner Gallenberg	2318 m	2|ZS-	N, NW	1220	5,2 km	3 1/2 h	●	68
B7	G. Gallenberg aus dem Grealgraben	2424 m	2|ZS	W, N	1530	5,3 km	4 h	●	70
B8	G. Gallenberg aus dem Luegraben	2424 m	2|ZS	O, N	1330	4,3 km	4 h	●	72
B9	Mareitkopf (Hauptkopf)	2004 m	1|WS	O	900	3,8 km	2 1/2 h	●	74
B10	Tonkopf	2116 m	2|WS+	O, S	1000	7,3 km	3 1/2 h	●	76
B11	Sonnenjoch	2292 m	2|WS	N, W	1200	7,3 km	4 h	●	77
B12	Großer Bel	2059 m	2|WS+	W, SW	1200	7,0 km	4 h	●	78
B13	Kleiner Bel	2197 m	2|ZS-	N, W	1100	5,4 km	3 1/2 h	●	79
B14	Lampenberg	2202 m	2|WS	W	1150	4,5 km	3 1/2 h	●	80
B15	Sarpanzen	1957 m	1|WS	W	860	3,2 km	2 1/2 h	●	81
B16	Joesspitz	1964 m	1|WS-	W	860	2,2 km	2 1/2 h	●	83
B17	Schubberg (Hauptkopf)	1902 m	1|L+	W	900	2,5 km	2 1/2 h	●	85
C Wildschönau									
C1	Reißkopf	1231 m	1|WS-	N	900	4,0 km	2 1/2 h	●	90
C2	Gern	1853 m	1|WS	O, SO	990	5,3 km	2 1/2 h	●	90

Übersicht der Ziele

Nr.	Berg	Gefällhöhe	Schw	HR	HM	D	Zeit	LG	Scale
C3	Joesspitz	1964 m	1-2|WS	O, NO	1100	3,6 km	3 h	●	92
C4	Lampenberg (Nordroute)	2202 m	2|WS	NO	1300	5,5 km	4 h	●	93
C5	Lampenberg (Ostroute)	2202 m	1-2|WS+	O, SO	1050	3,7 km	3 h	●	94
C6	Kleiner Bel	2197 m	2|ZS-	O	1050	3,8 km	3 h	●	96
C7	Großer Bel	2309 m	1-2|WS	N, S	1150	6,3 km	3 1/2 h	●	97
C8	Gressenstain	2216 m	1-2|WS+	N, O	1050	6,2 km	3 1/2 h	●	99
C9	Sonnenjoch	2292 m	1-2|WS	N	1120	6,5 km	3 1/2 h	●	99
C10	Brielkogelkopf	1868 m	1|WS	W	700	3,0 km	2 1/4 h	●	100
C11	Briegleggern	1931 m	1|WS	W	800	2,6 km	2 1/2 h	●	102
C12	Schwäbgraben	1990 m	1-2|WS+	W	870	3,0 km	2 1/2 h	●	103
C13	Feldlehorn	1923 m	1|WS-	W	990	3,8 km	3 h	●	104
D Kälchshau									
D1	Feldlehorn	1923 m	1-2|WS+	O, NO	1150	4,3 km	3 1/2 h	●	112
D2	Schwäbgraben	1950 m	1-2|WS+	O, NO	1150	3,9 km	3 1/2 h	●	113
D3	Sonnenjoch	2292 m	1-2|WS+	O, SO	1080	4,7 km	3 1/2 h	●	114
D4	Niederkockkogel	2146 m	1|WS	O, SO	940	4,9 km	3 h	●	115
D5	Begleitfeldjoch	2258 m	1-2|WS+	O, N	1040	6,0 km	3 1/2 h	●	117
D6	Tonlehm	2494 m	2|ZS-	N, O	1300	8,6 km	4 1/2 h	●	118
D7	Kaltenwendkopf	2329 m	1-2|WS	N, NW	1120	6,7 km	4 h	●	119
D8	Palispitze	2389 m	1-2|WS	NW	1170	6,4 km	4 h	●	120
D9	Bärenalkopf	2179 m	1-2|WS	NW, NO	970	3,3 km	2 1/4 h	●	122
D10	Otschnopf	2469 m	2|ZS-	N, W	1270	6,5 km	4 h	●	123
D11	Kleinfeldkopf	2348 m	2|ZS	NW	1150	5,7 km	3 1/2 h	●	125
D12	Wiesl über Sulzgrauer aus dem Frommgund	2465 m	2-2|ZS	NW	1270	4,9 km	4 h	●	126
D13	Mörlfeldergraben aus dem Frommgund	2422 m	2|ZS	NW	1220	4,3 km	3 1/2 h	●	128
D14	Fürfandlung aus dem Frommgund	2405 m	2|ZS-	NW	1200	4,8 km	3 1/2 h	●	129
D15	Schwefelkopf aus dem Frommgund	2354 m	2|ZS	W	1200	4,3 km	3 1/2 h	●	130
D16	Schafriedel (Westroute)	2447 m	2|ZS-	W	1250	5,6 km	3 1/2 h	●	131
D17	Stanghölle	2276 m	1-2|WS+	O	1130	4,8 km	3 1/2 h	●	132
D18	Schafriedel über die Manzenkaralm	2447 m	1-2|WS	N, O	1300	6,9 km	4 h	●	134
D19	Neue Bambergers Hütte	1756 m	1|WS	N	660	4,1 km	1 1/4 h	●	135
D20	Schafriedel von der Bamberger H.	2447 m	1|WS-	O	700	3,4 km	2 h	●	138
D21	Alteispitze	2449 m	1-2|WS+	O, SO	700	3,7 km	2 1/4 h	●	139
D22	Schwefelkopf von der Bamberger H.	2354 m	1|WS-	O, SO	600	3,7 km	2 h	●	140
D23	Mörlfeldergraben von der Bamberger H.	2403 m	1|WS+	O, SO	650	4,4 km	2 1/4 h	●	140

Übersicht der Ziele

Nr.	Berg	Gefährliche Schw.	HR	HM	D	Zeit	LG	Scale
D04	Östlicher Südhängen von der Bamberger Höhe	2469m	1-2|WS+ N, O	750	4,9 km	3 h	●	142
D05	Tinskopf	258 m	2|WS N, O	620	3,2 km	2 h	●	144
D06	Krondhorn	2444m	2|WS W	700	3,7 km	2 h	●	145
D07	Krondberg	2440m	2|ZS N, O	700	2,5 km	2 h	●	146
D08	Schneebergspitze	2227 m	1-2|WS N, W	1000	5,0 km	3 1/2 h	●	147
D09	Steinbergstein	2215m	1-2|WS+ S	1070	4,1 km	3 1/2 h	●	149
D00	Ramankopf	2062m	1-2|WS W	1050	4,2 km	3 h	●	151
D01	Lodon	1925 m	1-2|WS W	1100	4,7 km	3 1/2 h	●	152

E Windtaual								
Nr.	Berg	Gefährliche Schw.	HR	HM	D	Zeit	LG	Scale
E1	Heinkerskopf	1674m	1|L+ O, NO	860	4,7 km	2 1/2 h	●	158
E2	Lodon	1925 m	1-2|WS O, NO	1110	6,0 km	3 1/2 h	●	159
E3	Steinberg	1887 m	1|WS O	1000	4,6 km	3 h	●	160
E4	Ramankopf	2062 m	1-2|WS+ NO, O	1200	6,7 km	3 1/2 h	●	161
E5	Steinbergstein	2215m	2|WS+ O	1550	6,9 km	4 1/2 h	●	163
E6	Schneebergspitze	2227 m	2|WS O	1370	8,8 km	4 1/2 h	●	164
E7	Krondhorn	2444m	2|WS+ O	1850	10,0 km	5 1/2 h	●	165
E8	Gamskogel	2206m	2|ZS N, W, S	1500	8,4 km	5 h	●	166
E9	Gamsbel	2169m	2|ZS N, W, S	1500	9,1 km	5 h	●	168
E10	Westerschopf	2096m	2|WS+ N, W	1240	7,5 km	4 1/2 h	●	169
E11	Schwarzkogel	2089m	2|WS+ N, W	1230	7,7 km	4 1/2 h	●	170
E12	Gerstingerloch	2035m	1-2|WS+ W	1100	5,1 km	3 1/2 h	●	172
E13	Gasserkogel	1915 m	1-2|L+ W	1100	7,7 km	3 1/2 h	●	173
E14	Floch	2057 m	1-2|WS W	1250	7,6 km	4 h	●	175
E15	Breithorn	2032m	1-2|WS+ W	1230	7,1 km	4 h	●	177

F Spertental								
Nr.	Berg	Gefährliche Schw.	HR	HM	D	Zeit	LG	Scale
F1	Schledekerkopf	1840m	1|WS O, SO	880	3,2 km	2 1/2 h	●	182
F2	Breithorn	2032m	1-2|WS O, NO	1020	4,5 km	3 h	●	182
F3	Floch	2057 m	1-2|WS+ O	1050	6,9 km	3 1/2 h	●	184
F4	Hinterarschante	1829 m	1|L O	820	6,5 km	2 1/2 h	●	186
F5	Gerstingerloch	2035m	2|WS+ O	1020	5,9 km	3 1/2 h	●	187
F6	Großer Lanzkogel	2097 m	1-2|WS NO	1100	6,6 km	4 h	●	188
F7	Westendkopf	2096m	1-2|WS NO	1100	8,5 km	4 h	●	190
F8	Gamsbel	2169 m	2|ZS NO	1160	9,8 km	4 1/2 h	●	191
F9	Füllmesser	2233m	2|WS+ N	1250	10,6 km	4 1/2 h	●	192

Übersicht der Ziele

Nr.	Berg	Gefährliche Schw.	HR	HM	D	Zeit	LG	Scale
F10	Reitenstein-Runde	2233m	3|WS+ alle	2200	20,5 km	9-11 h	●	194
F11	Laubkogel	2114 m	2|ZS N	1100	8,3 km	4 h	●	196
F12	Großer Reitenstein	2366m	3|S N	1350	6,4 km	4 h	●	197
F13	Schnöbelsch	2040m	1-2|WS+ N	1040	6,2 km	3 1/2 h	●	199
F14	Rosengruberkogel	2196m	2|WS+ N, SW	1150	8,7 km	4 h	●	200
F15	Speißkogel	1880 m	1|WS+ NO, W	870	5,7 km	2 1/2 h	●	202
F16	Schwarzkogel	2030m	1|WS W	1020	5,3 km	3 h	●	204

G Jochbergtal								
Nr.	Berg	Gefährliche Schw.	HR	HM	D	Zeit	LG	Scale
G1	Stuckkogel	1888 m	1|L+ W	900	4,7 km	2 1/2 h	●	210
G2	Gasberg	1798m	1|WS S	600	2,4 km	1 1/2 h	●	211
G3	Großer Gebra	2057 m	2|WS+ S, W	1000	4,6 km	3 h	●	212
G4	Wegkopplkogel	1920m	1|WS S	920	4,1 km	2 1/2 h	●	214
G5	Biehof	2127 m	2|ZS S, W	1100	5,4 km	3 1/2 h	●	215
G6	Sonnspitze	2062 m	1-2|WS S, W	1020	5,2 km	3 1/2 h	●	217
G7	Kornbühl	1980 m	1|WS W	900	4,6 km	3 h	●	219
G8	Stiftkogel	2115 m	1-2|WS+ W, S	1060	5,5 km	3 1/2 h	●	220
G9	Hainerkamp aus dem Auercher Gräben	1812 m	1|WS NO	770	4,7 km	2 1/2 h	●	222
G10	Stallkogel aus dem Auercher Gräben	2006m	1-2|WS+ NO, N	960	5,8 km	3 h	●	223
G11	Hainerkamp über die Buchener Hütte	1812 m	1|WS+ S	920	4,3 km	2 1/2 h	●	224
G12	Stallkogel von Wieseneegg	2006m	1-2|WS+ S, W	1100	5,1 km	3 1/2 h	●	225
G13	Gamskogel von Wieseneegg	2178m	1-2|WS+ NW, O	1250	5,9 km	4 h	●	226
G14	Schützskogel	2067 m	1-2|WS W, SW	1150	4,0 km	3 1/2 h	●	228
G15	Gamskogel – Südwestroute	2178m	1-2|WS+ SW	1230	5,1 km	3 1/2 h	●	230
G16	Schusterkogel	2207m	2|ZS W, SW	1260	7,7 km	4 1/2 h	●	232
G17	Größlein	2363 m	2-3|ZS W, SW	1420	8,5 km	5 h	●	234
G18	Kühseer	2054m	1-2|WS+ W	1100	5,5 km	3 h	●	237

H Fibelbrunn								
Nr.	Berg	Gefährliche Schw.	HR	HM	D	Zeit	LG	Scale
H1	Karsten	1922 m	2|ZS O, NO	1050	4,3 km	3 h	●	242
H2	Stuckkogel	1888 m	1-2|WS O	1040	6,9 km	3 1/2 h	●	244
H3	Gasberg	1798m	1-2|WS NO	950	7,3 km	3 1/2 h	●	245
H4	Dandl	1880 m	2|WS+ NW, S	1000	8,1 km	3 1/2 h	●	246
H5	Großer Gebra	2057 m	2-3|ZS NO, W	1200	8,6 km	4 h	●	247
H6	Wegkopplkogel	1920m	2|WS+ N, O	1120	7,9 km	4 h	●	249

Übersicht der Ziele

Nr.	Berg	Gefällhöhe	Schw	HR	HM	D	Zeit	LG	Scale
H7	Bischof	2027m	2|ZS	N,W	1280	8,7 km	4½h	●	250
H8	Hoher Mahdshen	2065m	2-3|WS	W	1200	7,4 km	4h	●	251
H9	Wildschöbeler	2118m	2|ZS	N	1200	6,6 km	4h	●	252
H10	Platte	1906m	1-2|ZS-	N	1050	4,8 km	3h	●	253
H11	Burgkopf	1703m	1-2|WS+	N,O	850	6,0 km	2½h	●	255
H12	Kiefernopf	1757m	1-2|WS	N,W,S	900	5,4 km	2½h	●	256
H13	Spießberghorn	2044m	2|ZS+	N,W,S	1190	6,0 km	3½h	●	259
H14	Wallerberg	1682m	1|L	N	800	3,6 km	2½h	●	258
H15	Buchensteinwand	1482m	1|L	N	550	5,3 km	1½h	●	260
H16	Sonnkogel	1727m	1|WS	O	880	4,0 km	2½h	●	261
H17	Kultifeldwand	1942m	2|ZS-	S,O	950	4,2 km	2½h	●	262
I Saalbach-Hinterglemm									
I	Saalbach-Hinterglemm	Δ	□	+	⊖	→	→	→	264
I1	Oberer Gemkogel	2175m	2|WS+	N,N,O	1280	5,9 km	4h	●	268
I2	Zimkogel	2215m	2|WS+	NW	1100	5,4 km	3½	●	269
I3	Stemmetkogel von Osten	2123m	1-2|WS+	O,S,O	1000	4,4 km	3h	●	270
I4	Saalbachkogel von Osten	2092m	1-2|WS-	O,S,O	900	4,8 km	3h	●	271
I5	Hochkogel aus dem Lohmesbachgraben	2249m	2|ZS-	N,O	1220	6,0 km	3½h	●	272
I6	Stemmetkogel von Hinterglemm	2123m	1|L+	N,W	1040	4,0 km	3h	●	274
I7	Saalbachkogel von Hinterglemm	2092m	1|L	W	800	4,0 km	2½h	●	275
I8	Hochkogel von Hinterglemm	2249m	2|WS+	W,N,O	1050	5,7 km	3h	●	276
I9	Medallkogel	2123m	1-2|WS+	N,W	880	4,3 km	2½h	●	277
I10	Bärensteigkogel	2225m	1-2|WS	N,W	850	4,5 km	2½h	●	279
I11	Rabenkogel	2094m	1-2|WS	N	700	3,9 km	2h	●	280
I12	Manitzkogel	2247m	1-2|WS+	S,O,N	800	5,2 km	2½h	●	282
I13	Hohle Penhah	2113m	1-2|WS+	N,W	900	5,9 km	3h	●	283
I14	Ledenkogel	2095m	1-2|WS+	N	900	6,6 km	3h	●	284
I15	Schnusterkogel	2207m	1-2|WS+	O	1060	5,6 km	3h	●	286
I16	Saalkogel	2006m	1|WS	S,O,S	850	5,5 km	2½h	●	287
I17	Stiftkogel	2115m	1-2|WS+	S,O,S	900	3,5 km	2½h	●	289
I18	Sonnspitze	2062m	1-2|WS	S,O,S	900	4,3 km	2½h	●	291
I19	Speckkogel	1998m	1|WS-	S	850	4,1 km	2½h	●	292
I20	Gierkogel	1853m	1-2|WS-	S	900	3,6 km	2½h	●	293
I21	Saustegen	1912m	1-2|WS-	SW,S	1030	4,3 km	3h	●	294

☐ Edelweispulverschnee am Wildkogel (Tour K2).

Übersicht der Ziele

Nr.	Berg	Gefällhöhe	Schw	HR	HM	D	Zeit	LG	Scale
J Oberpinggau Ost									
J1	Schmittentöble	1985m	1-2|L	O,S,O	1050	6,8 km	3h	●	296
J2	Pingauer Spiezengang	2047m	2-3|ZS	alle	2200	31 km	10-12	●	301
J3	Mautkogel	2215m	1-2|WS+	O,S,O	1080	5,3 km	3h	●	303
J4	Zimkogel	2190m	1-2|WS+	S	1020	5,0 km	3h	●	304
J5	Hochhornberg	2190m	1-2|WS	S	950	4,3 km	3h	●	305
J6	Hochkogel	2249m	2|ZS	S	1050	5,6 km	3h	●	306
J7	Bärensteigkogel	2225m	1-2|WS+	S	1150	6,0 km	3½h	●	307
J8	Manitzkogel	2247m	1-2|WS+	SW	1050	5,1 km	3h	●	308
J9	Ledenkogel	2075m	1|WS	S	880	5,2 km	2½	●	309
J10	Greibsten	2363m	2-3|ZS+	S	1200	7,4 km	4h	●	309
J11	Recksteigkogel	2182m	1-2|WS+	SW	1250	5,5 km	3½h	●	310
K Oberpinggau West									
K1	Reisehöhle	1894m	1|L	NO	600	2,6 km	1½	●	316
K2	Wildkogel	2224m	1-2|WS	O	1020	6,1 km	3h	●	317
K3	Firnflösser	2233m	2|ZS-	W	900	7,1 km	3h	●	319
K4	Trautenbarck	2188m	1|WS-	O	880	5,7 km	2½h	●	320
K5	Steinkogel	2299m	1-2|WS+	O,S	1000	6,3 km	3h	●	321
K6	Gernkogel	2206m	2|WS+	W,S	900	6,2 km	3h	●	322
K7	Kirndlhorn	2444m	2|WS+	O,S,O	1150	8,7 km	4h	●	323
K8	Laubkogel	2317m	1-2|WS	O,N,O	1020	8,7 km	3½h	●	324
K9	Gernkogel	2287m	1-2|WS-	O	1000	6,1 km	3h	●	324
K10	Ronachger	2236m	1|WS-	O	800	5,1 km	2½h	●	326
K11	Baumgartner	2392m	1-2|WS	O	950	4,7 km	2½h	●	327
K12	Östlicher Säbächger	2466m	2|WS+	W,O,S	1040	7,5 km	3½h	●	328
K13	Müllachger	2254m	1-2|WS+	W,N	850	7,0 km	3h	●	329

